

## Sustainable Finance

### Nachhaltigkeit in Krisenzeiten – eine Einordnung für die Landwirtschaft

Programm, Stand: 17.11.2022

<b>Datum</b>	<b>Donnerstag, 1.12.2022, 11:00 – 12:00 Uhr</b>
<b>Veranstaltungsort</b>	BigBlueButton
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar/veranstaltungen/anmeldung-fuer-veranstaltungen">https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar/veranstaltungen/anmeldung-fuer-veranstaltungen</a>
<b>Veranstalter</b>	Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar)
<b>Format</b>	Transformation mal Kurz & Knackig: 1 Vortrag + Diskussion
<b>Zielgruppe</b>	Agrar- und Ernährungswirtschaft, Landwirt*innen, Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Gesellschaft
<b>Moderation</b>	Dr. Stefanie Retz, stellv. Leitung trafo:agrar

## Programm

**Ab 10:45 Uhr** Registrierung & virtueller Welcome-Coffee

**11:00 Uhr** **Begrüßung**  
Dr. Stefanie Retz, stellv. Leitung trafo:agrar

**11:05 Uhr** **Einführendes Grußwort**  
*Christopher Braun, Abteilungsleiter Zentralbereich Firmenkunden  
Agrarwirtschaft, DZ BANK AG*

**11:15 Uhr** **Nachhaltigkeit in Krisenzeiten – eine Einordnung für die Landwirtschaft**  
*Erik Guttulsröd, Stellvertretender Geschäftsführer des Fachzentrums Landwirtschaft & Bereichsleitung für Betriebsführung und Nachhaltigkeit im Fachzentrum der DLG e.V.*

**11:35 Uhr** **Diskussion**

**12:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

## Was diskutieren wir am 1. Dezember 2022?

Die Debatte um Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft steht trotz externer Effekte, wie z.B. Krieg in der Ukraine, Inflation, Dürre und Pandemie weiterhin im Fokus. Hierbei sind neben den ökologischen Faktoren auch die Aspekte von Sozialem und Ökonomie entscheidend, welche im Rahmen des Green Deals der EU (EU-Taxonomie, Sustainable Finance, etc.) bedeutend sind.

Hierbei ist auch die Zertifizierung der Landwirtschaft im Hinblick auf Nachhaltigkeit wichtig, um Optimierungsoptionen im System aufzuzeigen. Eine Nachhaltigkeitszertifizierung muss jedoch für alle Produktionsformen (konventionell und ökologisch) transparent und fachlich nachvollziehbar sein. Die ESG-Kriterien sind ganzheitlich zu betrachten und in den Prüfkriterien abzubilden. Isolierte Betrachtungen z.B. nur THG-Emissionen bilden die Komplexität in der Landwirtschaft nicht hinreichend ab.

Der Vortrag zeigt die Komplexität und Herausforderungen in der Nachhaltigkeitsdebatte auf und diskutiert das Spannungsfeld zwischen Ökologisierung der Produktion und der Bedeutung zur Sicherung der Ernährungssicherheit der Weltbevölkerung.



### **Erik Guttulsröd**

*Seit Oktober 2022 Stellvertretender Geschäftsführer des Fachzentrums Landwirtschaft in der DLG e.V. in Frankfurt am Main*

*Seit Juni 2020 Bereichsleitung für Betriebsführung und Nachhaltigkeit im Fachzentrum der DLG e.V. in Frankfurt am Main*

*Seit 2019 Gesellschafter Asesorías y Servicios PBB-U Chile SpA  
Gründung einer chilenischen Tochterfirma  
Betriebswirtschaftlichen Beratung vor Ort (in Kooperation mit Hanse Agro Unternehmensberatung GmbH)*

*12-2015 - 05/2020 Gesellschafter und Unternehmensberater der Hanse Agro Unternehmensberatung GmbH*

*2010 – 2015 Geschäftsführung landwirtschaftlicher Unternehmensverbund in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen*

*Seit 2010 Master of Science Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität in Göttingen*



### **Christopher Braun**

*Seit 2014 im Zentralbereich Firmenkunden „Agrarwirtschaft“ bei der DZ BANK bundesweit. Unter Agrarwirtschaft wird in der DZ BANK die Urproduktion, Unternehmen des Vor- und Nachgelagerten Bereichs bis zu einer Umsatzgröße von EUR 100 Mio., sowie die Energiegewinnung aus Biomasse zusammengefasst.*

*Seit 2010 Kundenbetreuung mit Betreuungsschwerpunkt „Landwirtschaft und Erneuerbare Energien“ für die Regionen Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, DZ BANK AG, Frankfurt am Main.*

*2002 Ausbildung zum Bankkaufmann und im Anschluss berufsbegleitendes Studium zum Diplom Kaufmann bei der DZ BANK AG, Frankfurt am Main.*

*Die Verbindung zur Landwirtschaft besteht bei Christopher Braun durch den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. Dieser ist mit Ackerbau, Mutterkuhhaltung, Garten- und Landschaftsbau sowie Winterdienst breit diversifiziert und wird durch seine Brüder weiterbetrieben.*

#### **Kontakt:**

Katrin Mieck, *Veranstaltungsmanagement*

Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (*trafo:agrar*)

E-Mail: [katrin.mieck@trafo-agrar.de](mailto:katrin.mieck@trafo-agrar.de)